

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

2

Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

3

Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

- Bitte beantworten Sie nur die Fragen zu Abschnitt 1, Abschnitt 2 - nur Textziffer 2.6, Abschnitt 3 und Abschnitt 8 -

2019FsEEU

1. Allgemeine Angaben

1.1 Steuerpflichtige(r)/Beteiligte(r)

Name

Vorname

4

ggf. Geburtsname

5

Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

6

Straße

7

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

8

Postleitzahl

Wohnort

9

Postleitzahl

Ort (Postfach)

10

Postfach

Identifikationsnummer

Religionsschlüssel:
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
weitere siehe Ausfüllhilfe

Religion

11

Stand der Ehe/eingetragenen Lebenspartnerschaft (Datum = TT.MM.JJJJ)

Verheiratet/Eingetragen seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden/Aufgehoben seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

12

1.2 Ehegatte/Ehegattin/eingetragene(r) Lebenspartner(in)

Name

Vorname

14

ggf. Geburtsname

15

Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

16

Falls von den Zeilen 7 bis 9 abweichend:

Straße

17

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

18

Postleitzahl

Wohnort

19

Identifikationsnummer

Religionsschlüssel:
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
weitere siehe Ausfüllhilfe

Religion

20

1.3 Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

21

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

22

E-Mail

23

Internetadresse

24

1.4 Art der Tätigkeit (genaue Bezeichnung des Gewerbebezweiges)

25

26

Dieses Formular ist mit einem Programm der DATEV eC erstellt. Das Programm erzeugt bei bestimmungsgemäßer Anwendung den Wortlaut des amtlichen Vordrucks.
DATEV

Name
lt. Zeile 4

1.5 Bankverbindung(en) für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

Personensteuererstattungen

(z.B. Einkommensteuer) sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

27

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

28

BIC zu Zeile 28

29

Kontoinhaber(in)

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in)

30

lt. Zeile 4

lt. Zeile 14 oder:

Betriebssteuererstattungen

(z.B. Umsatz-, Lohnsteuer) sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

31

gleiche Bankverbindung wie bei Personensteuererstattungen (siehe Zeile 27 ff)

oder

IBAN (inländisches Geldinstitut)

32

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

33

BIC zu Zeile 33

34

Kontoinhaber(in)

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in)

35

lt. Zeile 4

lt. Zeile 14 oder:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

36

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

1.6 Steuerliche Beratung

Firma

37

oder

Name

Vorname

38

Straße

39

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

40

Postleitzahl

Ort

41

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

42

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

43

E-Mail

44

45

Die gesonderte **Vollmacht** ist beigelegt.

46

Die Anzeige der **Vollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

Name
lt. Zeile 4

1.7 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

49 Die unter Tz. 1.6 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder

Firma

50

oder

Name

Vorname

51

Straße

52

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

53

Postleitzahl

Ort

54

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

55

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

56

E-Mail

57

58 Die gesonderte **Empfangsvollmacht** ist beigelegt.

59 Die Anzeige der **Empfangsvollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

1.8 Bisherige persönliche Verhältnisse

Zugezogen am (TT.MM.JJJJ)

60 Bisherige Adresse falls Sie innerhalb der letzten 12 Monate zugezogen sind:

Straße

61

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

62

Postleitzahl

Wohnort

63

Falls Sie in den letzten drei Jahren für Zwecke der Einkommensteuer steuerlich erfasst waren:

Finanzamt

64

Steuernummer

65

Ggf. hiervon abweichende Angaben Ihres Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners bzw. Ihrer Ehegattin/eingetragener Lebenspartnerin:

Finanzamt

66

Steuernummer

67

2. Angaben zur gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

2.1 Anschrift des Unternehmens

Bezeichnung

68

Straße

69

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

70

Postleitzahl

Ort

71

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

72

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

73

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

74

Postleitzahl

Ort

75

	Name lt. Zeile 4	
	Kommunikationsverbindungen	
76	Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national
		Rufnummer
77	E-Mail	
78	Internetadresse	
79	2.2 Beginn der Tätigkeit (inklusive Vorbereitungs-handlungen)	(TT.MM.JJJJ)
	2.3 Betriebsstätten	
80	Bei mehreren Betriebsstätten: lfd. Nr.	
	001	Bezeichnung
81	Anschrift, Straße	
82	Hausnummer	Hausnummerzusatz
		Adressergänzung
83	Postleitzahl	Ort
84	Telefon: Vorwahl international	
		Vorwahl national
		Rufnummer
85	lfd. Nr.	002
86	Bezeichnung	
87	Anschrift, Straße	
88	Hausnummer	Hausnummerzusatz
		Adressergänzung
89	Postleitzahl	Ort
	Telefon: Vorwahl international	
		Vorwahl national
		Rufnummer
90	Bei mehr als zwei Betriebsstätten: <input type="checkbox"/> Gesondertes Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.	
	2.4 Handelsregistereintragung	
91	<input type="checkbox"/> Ja, seit	(TT.MM.JJJJ)
92	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Eine Eintragung ist beabsichtigt.
93	<input type="checkbox"/> beim Amtsgericht	<input type="checkbox"/> Antrag beim Handelsregister gestellt
	Ort	am
94		(TT.MM.JJJJ)
95	Registernummer	
	2.5 Gründungsform	
96	<input type="checkbox"/> 1 = Neugründung	<input type="checkbox"/> 2 = Verlegung
	<input type="checkbox"/> 3 = Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung)	<input type="checkbox"/> zum
	<input type="checkbox"/> 4 = Verschmelzung zur Neugründung oder sonstiger Gründungsvorgang	(TT.MM.JJJJ)
	(Bitte ggf. die entsprechenden Verträge beifügen!)	
	Vorheriges Unternehmen:	
98	Firma	
99	oder Name	Vorname
100	Straße	
101	Hausnummer	Hausnummerzusatz
		Adressergänzung
102	Postleitzahl	Ort
103	Finanzamt	Steuernummer
104	ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	

Name
lt. Zeile 4

2.6 Bisherige betriebliche Verhältnisse

Ist in den letzten fünf Jahren schon ein Gewerbe, eine selbständige (freiberufliche) oder eine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt worden oder waren Sie an einer Personengesellschaft oder zu mindestens 1% an einer Kapitalgesellschaft beteiligt?

105 Nein Ja

Art der Tätigkeit/Beteiligung

106 Ort

107 Dauer vom (TT.MM.JJJJ)

bis (TT.MM.JJJJ)

108 Finanzamt

Steuernummer

109 ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

3. Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (Einkommensteuer, Gewerbesteuer)

3.1 Voraussichtliche Einkünfte aus

im Jahr der Betriebseröffnung
Steuerpflichtige(r)
EUR

Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)
EUR

im Folgejahr
Steuerpflichtige(r)
EUR

Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)
EUR

110 Land- und Forstwirtschaft

111 Gewerbebetrieb

112 Selbständiger Arbeit

113 Nichtselbständiger Arbeit

114 Kapitalvermögen

115 Vermietung und Verpachtung

116 Sonstigen Einkünften (z. B. Renten)

3.2 Voraussichtliche Höhe der

117 Sonderausgaben

118 Steuerabzugsbeträge

4. Angaben zur Gewinnermittlung

119 Gewinnermittlungsart

- 1 = Einnahmenüberschussrechnung
 2 = Betriebsvermögensvergleich
 3 = Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
 4 = Sonstige (z. B. § 5a EStG) (Angaben bitte in Zusatzzeile vornehmen)

Angaben zu Sonstige

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

123 Nein Ja

Beginn

(TT.MM.JJJJ)

5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) ("Bauabzugsteuer")

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

124 Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

125 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte)

Insgesamt

davon

a) Familienangehörige

b) geringfügig Beschäftigte

126 Beginn der Lohnzahlungen

(TT.MM.JJJJ)

127 Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr

EUR

Hinweis: Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldezeitraum gem. § 41a EStG.

Name
lt. Zeile 4

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

Bezeichnung

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr
(geschätzt) EUR EUR

7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))
Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:
 Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 2.5 Übernahme)

7.3 Kleinunternehmer-Regelung
Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung in Anspruch genommen.
In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.
Hinweis: Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.
Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.
Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes **für mindestens fünf Kalenderjahre** (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)
Ich bin Organträger folgender Organgesellschaft:
Firma
Straße
Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung
Postleitzahl Ort
Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach
Rechtsform
Beteiligungsverhältnis (Bruchteil) /
Finanzamt Steuernummer
ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
Hinweis: Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

7.5 Steuerbefreiung
Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:
 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

7.6 Steuersatz
Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:
 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

7.7 Durchschnittssatzbesteuerung
Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:
 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

Name
lt. Zeile 4

7.8 Soll-/Istbesteuerung der Entgelte

- 148 Ich berechne die Umsatzsteuer nach vereinbarten Entgelten (**Sollbesteuerung**),
oder
149 vereinnahmten Entgelten. Ich beantrage hiermit die **Istbesteuerung**, weil
150 der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr
voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.
151 ich von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen
regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 Abgabenordnung (AO) befreit bin.
152 ich Umsätze ausführe, für die ich als Angehöriger eines freien Berufs im Sinne
von § 18 Abs. 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes weder buchführungspflichtig bin
noch freiwillig Bücher führe.

7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- 153 Ich **benötige** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.).
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

- 154 Ich **habe bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

155 USt-IdNr.

Vergabedatum:

(TT.MM.JJJJ)

7.10 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

- 156 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.
157 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
158 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

7.11 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

7.11.1 Für im Inland ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind:

- 159 Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erklären.

Hinweis: Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim BZSt angezeigt werden. Die vorstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigepflichtung.

- 160 Ich habe keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

- 161 Die entsprechenden Umsätze werde ich im Inland (§ 3a Abs. 5 Satz 3 UStG) versteuern.

- 162 Auf die Möglichkeit der Besteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichte ich für mindestens zwei Kalenderjahre (§ 3a Abs. 5 Sätze 4 und 5 UStG).

- 163 Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich beim BZSt erklären.

- 164 Die entsprechenden Umsätze werde ich direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

7.11.2 Für in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

- 165 Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

- 166 Ich bin in nur einem EU-Mitgliedsstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaats ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

- 167 Die entsprechenden Umsätze werde ich im Ansässigkeitsstaat versteuern.

- 168 Auf die Möglichkeit der Besteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichte ich für mindestens zwei Kalenderjahre.

- 169 Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

- 170 Die entsprechenden Umsätze werde ich direkt in Deutschland erklären.

Name
lt. Zeile 4

7.12 Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Angaben zum Vertriebsweg:

171 Ich verkaufe über einen eigenen Webshop.

Web-Adresse (URL)

172

173 Ich werde über einen/mehrere elektronische(n) Marktplatz/Marktplätze i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG handeln. Zu diesem Zweck beantrage ich eine **Bescheinigung über die Erfassung als Steuerpflichtiger (Unternehmer) i. S. d. § 22f Abs. 1 Satz 2 UStG** zur Vorlage bei dem/den Betreiber(n) des/der elektronischen Marktplatzes/Marktplätze i. S. d. § 25e Abs. 6 UStG.

lfd. Nr.	Name des elektronischen Marktplatzes	Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)
174	1	
175	2	
176	3	
177	4	
178	5	

Bei Aktivitäten auf mehr als fünf elektronischen Marktplätzen:

179 Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.

8. Angaben zur Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

Bezeichnung der Gesellschaft/Gemeinschaft

180

Straße

181

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

182

Postleitzahl

Ort

183

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

184

Finanzamt

Steuernummer

185

(Fügen Sie bitte eine Kopie des Gesellschaftsvertrags bei!)

186 Anlagen: Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.5) Verträge bei Übernahme bzw. Umwandlung (Tz. 2.5)

187 Vollmacht (Tz. 1.6) Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)

188 Empfangsvollmacht (Tz. 1.7) Übersicht weitere Marktplätze (Tz. 7.12)

189 Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) (Tz. 2.3) Gesellschaftsvertrag (Tz. 8)

190

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

191

Ort, Datum

Unterschrift des/der Steuerpflichtigen und ggf. des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des/der eingetragenen Lebenspartners/Lebenspartnerin bzw. des/der Vertreter(s)/Vertreterin(nen) oder Bevollmächtigten